

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



JAZZ IN DER AULA

Cécile Verny Quartet



Sein Beruf:
Grabmalprüfer



Zwei Stadtjäger für
Lauda-Königshofen



Spatenstich für den
neuen Kindergarten

Der März im Rückblick



Der März war wieder voll mit Veranstaltungen in unseren Stadtteilen. Neben dem Georgsmarkt in Königshofen, der sich über tolles Frühjahrswetter freuen konnte, und an dem sich die vielen Blaulichtorganisationen in unserer Stadt würdig präsentierten war es auch der Frühlingmarkt in Lauda, um nur einige zu nennen. Zudem hat die Bürgerstiftung Lauda-Königshofen ihre erfolgreiche Arbeit fortgesetzt.

Lob & Anregungen unserer Bürger

Viele Frühlingsblüher

Die im letzten Jahr gesäten und vergrabenen Frühlingsblumen geben der Stadt nun ein vollkommen neues Gesicht. Bunt und frisch sieht es aus an allen Ecken in der Stadt. Zudem haben die Stadtgärtner noch weitere Bäume gepflanzt und sorgen so für ein noch schöneres Wohlfühlerlebnis. Da lohnt es sich doch mal zu verschauen und einfach die Seele baumeln zu lassen.



Politik & Verwaltung



BECKSTEINER STRASSE

Sanierungsarbeiten gehen weiter

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Oberlaudaer/Becksteiner Straße kommen gut voran.

Bedingt durch die frostigen Temperaturen mit Eis und Schnee vor Weihnachten konnten die Asphaltarbeiten im letzten Jahr nicht mehr ausgeführt werden. Da im Januar und Februar die Asphaltmischwerke eine Produktionspause einlegen, ist in diesem Zeitraum kein Mischgut verfügbar. Dieser Umstand ist bei einer Gesamtbauzeit von anvisierten 1,5 Jahren leider nicht vermeidbar, schließlich wird nicht nur die Straßendecke, sondern die gesamte Infrastruktur erneuert und ausgebaut – und das bei insgesamt fünf Bauabschnitten auf einer Länge von über einem Kilometer.

Fertigstellung nach Ostern

Nach der Straßenasphaltierung der Gabelung Oberlaudaer Straße, Eichwaldstraße geht es mit Bauabschnitt II weiter. Zudem wurden die Sophienstraße und die Lerchenstraße asphaltiert. Jetzt müssen noch die Verkehrsinseln angebracht werden, aber nach den Osterferien ist dieser Bauabschnitt beendet und kann wieder für den Verkehr freigegeben werden, teilt der Fachbereich 4 mit, der für die Bauabwicklung zuständig ist.

Derzeit laufen auch schon die Vorarbeiten für den Bauabschnitt II in der Becksteiner Straße vom Gäßleinsweg bis zur Philipp-Adam-Ulrich-Straße. Auch hier wird die Straße im Vollausbau, also mit Kanal, Wasserleitung, Stromleitungen und Leerrohren für die Glasfaserversorgung, saniert.

Die Stadtwerke Lauda-Königshofen werden in diesem Zusammenhang noch auf die Grundstücksbesitzer zugehen, um zu prüfen, ob neue Hausanschlüsse gewünscht sind und man bereits jetzt ein Leerrohr für die Glasfaserversorgung vorsehen soll. Dieser relativ kurze Abschnitt soll bis Ende Mai fertiggestellt werden und gleich anschließend erfolgt der Bauabschnitt III bis zur Kaiser-Ludwig-Straße.

Die Stadt ist dabei bemüht, die Einschränkungen für die Anwohner und Gewerbetreibenden so gering wie möglich zu halten. Man bittet aber jetzt schon um Verständnis, wenn einmal kurzfristig eine Zufahrt auf das eigene Grundstück nicht möglich ist. Die ausführende Baufirma wird ihr Bestes geben, damit die Sperrungen nur von kurzer Dauer sind.

Politik & Verwaltung



SPATENSTICH

Kommunaler Kindergarten Königshofen

Neben der Turmbergschule entsteht eine dreigruppige Kindertagesstätte in nachhaltiger Holzbauweise.

Am Montag setzen Bürgermeister Dr. Lukas Braun und der Gemeinderat symbolisch den ersten Spatenstich. Nachdem Frank Kaiser, bei der Stadt für Hochbauprojekte verantwortlich, die Planung des Neubaus zunächst verwaltungsintern vorangetrieben habe, konnte als Generalunternehmer das örtliche Unternehmen Aeckerte Holzbau gewonnen werden, die Erdarbeiten übernimmt Faul & Bethäuser.

Das Gebäude wird eingeschossig werden, etwa 650 Quadratmeter Nutzfläche umfassen und nach KfW-Standard 40 gebaut. Die Wärmeversorgung soll über das bestehende und mit Holzpellets betriebene Nahwärmenetz der Turmbergschule erfolgen. Beim Bau kommen nachhaltige Materialien zum Einsatz, selbst der verwendete Beton für die Bodenplatte wird aus recyceltem Material hergestellt. Etwa 3,5 Millionen Euro wird der Neubau kosten, der ab September 2024 bezugsfertig sein soll. Als Zuschuss aus dem Ausgleichsstock erhält die Stadt eine Förderung von 1,2 Millionen Euro.

Anmeldungen für die drei Gruppen (eine Krippengruppe und zwei Kindergartengruppen) sind bereits jetzt über die Homepage der Stadt möglich. Die Vergabe der Plätze

folgt dann Anfang 2024, erläuterte Fachbereichsleiterin Sabine Baumeister. Ihrem Fachbereich 1 sowie dem Fachbereich 4 mit Stadtbaumeister Tobias Blessing und Architekt Frank Kaiser, der sich um die bauliche Abwicklung kümmert, dankte der Bürgermeister besonders. Braun unterstrich, dass um die Turmbergschule herum nun ein integrierter Kinderbildungscampus entstehen. „Vom Krippenplatz über den Kindergarten bis hin zur Grundschule mit Betreuungsangeboten führen wir hier nun alle Angebote familienfreundlich zusammen“, erläuterte Braun. Geplant ist, dass der bisherige katholische Kindergarten künftig von fünf auf drei Gruppen abgeschmolzen wird und der neue kommunale Kindergarten auf dieselbe Größe hochlaufe. „Auf diese Weise erfüllen wir den in der Kindergartenbedarfsplanung für Königshofen ermittelten Bedarf einer zusätzlichen Gruppe und stellen zudem die Trägervielfalt her, die das Achte Sozialgesetzbuch im Sinne des Wunsch- und Wahlrechtes eigentlich vorgibt“, sagte Braun. In einem ersten Schritt werde nun das Gebäude für den kommunal betriebenen Kindergarten gebaut, später werde die Stadt ebenfalls auf dem Areal der Turmbergschule ein zweites Gebäude für die dann auf drei Gruppen verringerte katholische Einrichtung bauen.

Politik & Verwaltung



NAMENSFINDUNG

Neuer Kindergarten - Neuer Name

Der Spatenstich für den kommunalen Kindergarten in Königshofen ist erfolgt. Was nun noch fehlt, ist ein griffiger und kindgerechter Name für die dreigruppige Kindertagesstätte in unmittelbarer Nähe zur Turmbergschule.

Die Stadt hat daher einen Ideenwettbewerb ausgerufen, an dem sich die Bürgerinnen und Bürger mit Namensvorschlägen beteiligen können.

„Es gibt ja gängige Kindergartennamen wie Villa Kunterbunt oder Lummerland, aber es darf gerne noch etwas kreativer sein. Und mein persönlicher Vorschlag, ‚Die kleinen Turmbergteufel‘ passt vielleicht auch nicht ganz so gut,“ schmunzelt Bürgermeister Dr. Braun, der auf eine rege Beteiligung hofft.

Zudem befindet sich der in seiner Form in Baden-Württemberg neuartige Zweckverband „Kindliche Bildung Tauberfranken“ mit den Mitgliedern Lauda-Königshofen und Großrinderfeld derzeit in Gründung, der dann als Träger des neuen Kindergartens fungieren sollte. „Ziel dieser interkommunalen Zusammenarbeit ist es vor allem, die Fachkräftegewinnung, die Aus- und Fortbildung sowie einen Pool von Vertretungskräften gemein-

sam zu entwickeln und somit auch hohe pädagogische Standards zu gewährleisten“, sagte Braun. Neben der Gemeinde Großrinderfeld, die den Zweckverband mit Lauda-Königshofen gründet, hätten sich bereits weitere Nachbarkommunen grundsätzlich interessiert an dem Modell gezeigt. „Unser Bestreben ist es, die Bildungs- und Betreuungslandschaft vielfältig und zukunftssicher aufzustellen“, sagte Braun.

Die Teilnahme für die Namensfindung ist per E-Mail (presse@lauda-koenigshofen.de), Brief an die Stadtverwaltung, Online-Formular auf der Homepage (www.lauda-koenigshofen.de/kita-name) oder über die Social-Media-Kanäle der Stadt möglich. Berücksichtigt werden alle eingesandten Vorschläge bis Ende Juni 2023. Danach erfolgt die Sichtung der eingegangenen Ergebnisse durch eine interne Jury. Die passendsten fünf Einsendungen kommen dann in die „zweite Runde“ und werden zur Online-Abstimmung gegeben. Der Sieger soll auf der Königshöfer Messe bekannt gegeben werden. Der Name mit den meisten Stimmen wird dann am neuen Kindergarten angebracht werden. Attraktive Sachpreise warten auf die Teilnehmer, die unter die letzten fünf kommen. Mitmachen lohnt sich also!

Politik & Verwaltung

Zwei Stadtjäger für Lauda-Königshofen

Normalerweise ist die Jagd in Deutschland nur in speziellen Jagdbezirken erlaubt, die außerhalb von bewohntem Gebiet liegen. Innerhalb von Kommunen spricht man von „befriedeten Bezirken“. Hier darf grundsätzlich nur die Polizei Schüsse abgeben. Iris und Holger Konrad, beides erfahrene Jäger aus Löf-felstelzen, haben jedoch beim Jagd-, Natur- und Wild-tierschützerverband Baden-Württemberg an einer umfangreichen Schulung teilgenommen und eine Zu-satzqualifikation abgelegt.



Sie dürfen sich jetzt „geprüfte Stadtjäger“ nennen und haben damit nach Zulassung durch die Untere Jagdbehörde des Main-Tauber-Kreises die Berechtigung auf Wildtiere innerhalb von befriedeten Bezirken zu schießen. Doch Schießen werden sie nur im absoluten Notfall und mit Erlaubnis der Polizei, erläutern beide bei der Bescheidunterzeichnung mit der Stadt Lauda-Königshofen.

„99 Prozent unserer Arbeit ist Prävention“, so Holger Konrad. Vor allem die Vertreibung von Mardern oder Dachsen, die mittlerweile auch unsere Städte und Gemeinden heimsuchen, ist ihr Ziel. Hier dürfen uns die Bürgerinnen und Bürger gerne ansprechen, wir stehen mit Rat und Tat zur Seite, freut sich Iris Konrad auf die Abfrage ihres Fachwissens.

Vor allem an den Rändern von Städten und Gemeinden kommt es häufig zu Problemen mit wilden Tieren. Das liege auch an der immer mehr um sich greifenden Landnahme durch den Menschen durch Neubaugebiete und Gewerbeflächen und dem üppi-gen Nahrungsangebot bei den Menschen.

Die erste Kontaktaufnahme mit den Stadtjägern sollte immer über das Rathaus erfolgen, erläutert Fachbereichsleiter Andreas Buchmann. Hier wird dann die entsprechende Telefonnummer der Stadt-jäger weitergegeben, damit sich die Betroffenen direkt an die beiden wenden können. Die weiteren Vereinbarungen laufen dann alleine zwischen den Stadtjägern und den Betroffenen.

Die Stadt sieht die Arbeit der Stadtjäger als zusätzli-che Dienstleistung für die Bürgerschaft. Buchmann

freut sich auf die Zusammenarbeit mit Iris und Holger Konrad. Beide setzen auf „Information und Deeskalation“. Vieles könne schon am Telefon geklärt werden, und wenn doch mal ein Ein-satz vor Ort notwendig ist, kommen die beiden auch zu den betroffenen Bürge-rinnen und Bürgern. „Die Schusswaffe ist dabei immer die ultima ratio“, sagt Andreas Buchmann ganz klar. Para-graph 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Jagd“ gelte in Ortschaften ganz be-sonders: „Ein Schuss darf erst abge-geben werden, wenn sich der Schütze vergewissert hat, dass niemand ge-fährdet wird“, darauf legen alle drei Wert.

Viele Wildtiere können über Vergrä-mung verscheucht werden. Andere müssen lebend gefangen werden und dann an ei-nen anderen Ort gebracht werden. Das Wissen, wie man gegen welches Tier vorgeht, hatten Iris und Holger Konrad schon vorher, nun haben sie aller-dings eine Zertifizierung als geprüfte Stadtjäger. Dabei stellen die beiden ausdrücklich klar, dass sie keinesfalls den vor Ort tätigen Jagdpächtern etwas wegnehmen oder diese ersetzen. Als zertifizierte Stadtjäger ergänzen sie lediglich den Bereich im befriedeten Bezirk.

Die Stadt Lauda-Königshofen, die so eine Vereinarung mit den Stadtjägern unterschrieben hat, ist froh, nun auf sicheren rechtlichen Füßen zu stehen und freut sich auf eine positive Zusammenarbeit mit Iris und Holger Konrad.

Politik & Verwaltung



25-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM

Jürgen Röckert bei den Stadtwerken

Kürzlich konnte Jürgen Röckert sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei den Stadtwerken Lauda-Königshofen feiern.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun bezeichnete Röckert als einen „immer zuverlässigen und wertvollen Mitarbeiter“, der sich im Laufe seines Arbeitslebens schon vielen Herausforderungen stellen musste. Seit 2016 ist er als Wassermeister für die Stadtwerke tätig, davor war er lange stellvertretender Wassermeister. Als er 1998 bei der Stadt anfang, kam Röckert als ausgebildeter Elektroinstallateur. Diesen Beruf hatte er von 1983-1987 gelernt.

Nach mehreren Stationen in Handwerk und Industrie suchte Jürgen Röckert eine dauerhafte und sichere Arbeitsstelle. Die fand er bei den Stadtwerken Lauda-Königshofen. Und hier fühlte er sich von Anfang an wohl. Der Beruf des Wassermeisters war damals noch nicht geboren, als er aber für den Betrieb notwendig wurde, qualifizierte sich Röckert neben der Arbeit weiter, bis zur Meisterprüfung 2005.

Der verheiratete Vater von zwei Kindern arbeitete zuerst in der städtischen Kläranlage als Elektriker und

lernte „praktisch nebenbei“ nochmal einen zweiten Beruf. „Die Arbeit macht mir nach wie vor Spaß“, gibt Röckert bei einer kleinen Ehrungsfeier im Rathaus zu. Oliver Litterer, technischer Betriebsleiter der Stadtwerke und Günter Haberkorn, sein kaufmännischer Gegenpart loben die gewissenhafte Arbeit von Jürgen Röckert. Auf ihn und seine Arbeit könne man sich immer verlassen, sind sich beide einig.

Wie hoch das Ansehen und der Fortbildungswille von Jürgen Röckert ist, zeigt, dass er seit 2021 auch im Ausbilderverzeichnis der IHK Heilbronn-Franken eingetragen ist. Personalratsvorsitzender Martin Bethäuser findet es nicht selbstverständlich, dass man 25 Jahre bei der Stadt arbeitet, freut sich aber über so viel Treue zum Arbeitgeber.

Bild: Zum Betriebsjubiläum gratulierten Jürgen Röckert (Mitte): Technischer Betriebsleiter Stadtwerke Oliver Litterer, Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Personalratsvorsitzender Martin Bethäuser, Kaufmännischer Betriebsleiter Stadtwerke Günter Haberkorn (von links).

Politik & Verwaltung



FRIEDHÖFE

Jährliche Standfestigkeitsprüfung

Jedes Jahr im Frühjahr müssen die Grabmale auf den Friedhöfen auf ihre Standfestigkeit hin untersucht werden.

Die Stadt Lauda-Königshofen hat damit einen externen Dienstleister beauftragt, der schon seit mehreren Jahren mit einem Spezialgerät die Standfestigkeit misst. Klaus Stolzenberger ist deshalb aktuell wieder auf allen städtischen Friedhöfen unterwegs. Mit seinem Messgerät, das er sich vor den Bauch geschnallt hat, geht er von Grabmal zu Grabmal und prüft die Standfestigkeit.

Es sieht schon ein wenig befremdlich aus, wenn Stolzenberger sich hinter ein Grabmal stellt, seine eine Hand leicht auf den Grabstein legt und mit der anderen Hand das Messgerät bedient. Doch nur so lassen sich exakte und vor allem reproduzierbare Ergebnisse erzeugen. Es gibt nicht viele Fachleute, wie Stolzenberger. Der gelernte Steinmetz hat sich vor mehreren Jahren selbständig gemacht und fährt seitdem durch ganz Deutschland. Über 500 Kommunen schätzen seine Arbeit. „Sobald es eisfrei ist, fange ich an und dann arbeite ich bis in den November hinein. Das kann schon mal etwas stressig werden“, beschreibt Stolzenberger seine Arbeitszeit.

Meist beginnt die mit Sonnenaufgang und endet bei Sonnenuntergang. Vor allem in Städten wie München oder Köln ist er mehrere Wochen am Stück auf den Friedhöfen unterwegs. In Lauda-Königshofen prüft er etwa 4.000 Grabmale, auf sämtlichen kommunalen Friedhöfen. Anfangs sei die Zahl der Beanstandungen noch hoch gewesen, heutzutage sind sie eher selten. Wenn es pro Friedhof ein oder zwei Stück sind, dann sei das schon viel. Wichtig bei der Arbeit sei die Dokumentation. Jedes Grab habe eine Nummer und die stehe in einer Liste, so der Fachmann. Dorthin überträgt sein Gerät die Messungen und man kann genau erkennen, welche Grabsteine locker oder fest sind.

Exakte Messmethode

Die Messmethode ist dabei genau festgelegt. Mit seinem Gerät muss er mindestens zwei Sekunden 300 Newton Kraft ausüben. Dabei wird die Kraft erst langsam aufgebaut, ruckartige Bewegungen wären eher schädlich. Stolzenberger hat sehr viel Gefühl für seine Arbeit entwickelt und liebt diese Aufgabe sehr. Er kennt seine Kunden, die vertrauen ihm und fordern ihn auch immer wieder an. Das macht Stolzenberger in gewisser Weise auch stolz, zeigt es doch eine gewisse Wertschätzung.

Politik & Verwaltung

Übersicht Haushaltsplan 2023



Landratsamt bestätigt Haushaltssatzung der Stadt Lauda-Königshofen für das Jahr 2023

Mit Schreiben vom 9. März hat das Landratsamt in Tauberbischofsheim die Haushaltssatzung der Stadt Lauda-Königshofen für 2023 bestätigt. Zusammen mit der Genehmigung zur Kreditaufnahme von 2.905.000 Euro für Investitionsmaßnahmen hat man nunmehr grünes Licht in der Stadt bekommen, alle geplanten Investitionen in diesem Jahr anzugehen.

Positives Gesamtergebnis

Erstmals seit Einführung der Doppik (Doppelt Haushaltsführung in Konten) im Jahr 2018 ist es in der Geschichte der Stadt gelungen, ein positives Gesamtergebnis von immerhin 500.000 Euro auszuweisen und somit einen planmäßig ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Vielfältige Investitionen

Heuer sollen sie vor allem in den kommunalen Kindergärten Königshofen (2.750.000 Euro), die Erneuerung der Becksteiner Straße (Straßenbau + Abwasser) (2.675.000), das Sanierungsgebiet Bahngelände Lauda (823.000), die Erweiterungsplanung der Josef-Schmitt-Realschule (800.000), für Grunderwerb (750.000), die Erweiterung des Kindergarten „Unterm Regenbogen“ (700.000), das Bahnareal Ost – Weiterentwicklung (625.000) und in den Kreisverkehr Inselstraße (600.000) investiert werden. Damit, so Bürgermeister Dr. Lukas

Braun, gehe man einen guten Weg in die Zukunft, denn die kommenden Aufgaben für die Stadt werden sicher nicht kleiner werden. Nach aktuellem Stand der mittelfristigen Finanzplanung werde man in den kommenden Jahren nicht ohne weitere Kredite auskommen, so die Prognose des Kämmers und des Bürgermeisters. Ob die Investitionen aber tatsächlich in dem geplanten Maß kommen, lässt sich derzeit nicht sagen.

Im Einklang mit finanzieller Leistungsfähigkeit

„Die Haushaltsplanung des Jahres 2023 steht im Einklang mit der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt“, steht im Schreiben des Landratsamtes, das generell darauf hinweist, dass eine zunehmende Verschuldung von Städten und Gemeinden deren Leistungsfähigkeit schmälert. Der Hinweis auf eine zunehmende Verschuldung hat neben dem Vorsorgecharakter auch eine motivierende Intention, da nicht absehbar ist, wie sich die Wirtschaftskraft in den Folgejahren entwickelt, und welche Summen tatsächlich aufgenommen werden müssen. Soll ein großes Augenmerk auf die finanzielle Leistungsfähigkeit gelegt werden. Beide müssen in den jeweiligen Haushaltsjahren zueinander passen.

Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Terminbestimmung des Amtsgerichts Tauberbischofsheim
- Übertragung von polizeilichen Vollzugsaufgaben auf den Gemeindevollzugsdienst der Stadt Lauda-Königshofen
- SuedLink - Ankündigung von Kartierungsarbeiten
- SuedLink- Ankündigung von Baugrunduntersuchungen und weiteren bauvorbereitenden Maßnahmen
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung
- Änderung der Hauptsatzung
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben
- Flurneuordnung Bütthard

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)



Standesamtliche Nachrichten

(mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Gustav Anton Wohlfart (01. März)
 Rosa Katharina Bamberger, geb. Fuchs (06. März)
 Manfred Volkert (15. März)
 Maria Paula Braun, geb. Braun (22. März)

Eheschließung:

Raphael Schmidt und Nadine Maren Schmidt, geb. Kirschner (23. März)

Aus dem Fundbüro



Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?
 Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5326 und 501-5327

Politik & Verwaltung



Stellenausschreibungen

Sie (m/w/d) suchen eine interessante Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit? Da haben wir genau das Richtige für Sie!
Wir suchen aktuell:

KOMM in
unser Team!

- **Gerätewart für die Feuerwehr**
- **Gärtner im städtischen Bauhof**
- **Sachbearbeiter Personalwesen / Entgeltabrechnung**
- **Sachbearbeiter für Kindergarten-, Schul- und Vereinsangelegenheiten**
- **Fachangestellter für Bäderbetriebe**
- **Quereinsteiger im Bäderteam**
- **Saisonkraft für das Freibad Lauda**
- **IT-Systemadministrator**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die detaillierten Stellenangebote finden Sie auf www.lauda-koenigshofen.de/karriere.
Für Auskünfte steht Ihnen Herr Martin Pruszydlo Tel. 09343 501-5025 gerne zur Verfügung.



Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Aktuelle Anträge im Gemeinderat – Stadtteilbesuch der Fraktion in Oberlauda

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung diskutiert, wie durch die Digitalisierungsmaßnahmen Verwaltungsprozesse optimiert werden können. Wichtig sei es dabei, dass die Bürger zeitlich entlastet werden und im Idealfall Behördengänge sparen können. Der Fraktionsvorsitzende Marco Hess betonte, dass gute erste Schritte wie z.B. bei der Online An- bzw. Abmeldung von Hunden, getan seien. Darauf könne man sich aber nicht ausruhen und müsse weiterhin neue Konzepte entwickeln, um die Chancen der Digitalisierung voll auszunutzen.

Des Weiteren brachte die CDU-Fraktion - aufgrund der Anregungen mehrerer Besucher von Faschingsveranstaltungen - den Antrag ein, in den städtischen Hallen Wickeltische anzubringen. Diese können mit wenig Aufwand und wenig Geld über den Bauhof montieren lassen, betonte Stadtrat Frank Schönhöfer, Hierzu gäbe es einklappbare Produkte, die zudem wenig Platz benötigen. Mit einer zügigen Umsetzung würde man sich so ohne großen Aufwand als familienfreundliche Stadt präsentieren, so Frank Schönhöfer.

Zudem besuchte man im Rahmen der letzten Fraktions-sitzung den Stadtteil Oberlauda. Dort gab es einen Ortsrundgang, zu welchem man auch die örtliche Bevölkerung eingeladen hatte. Dabei machte ein Bürger auf die Probleme mit dem Bachlauf aufmerksam. Aufgrund der fehlenden Pflege und den starken Bewuchs mit Wasserpflanzen habe sich der Wasserstand in den letzten Jahren immer weiter erhöht, sodass er in Verlängerung zur Vorstadtstraße demnächst insbesondere bei stärkeren Niederschlägen drohe, überzulaufen.

Stadtrat Fabian Bayer gab zudem zu bedenken, dass wenn sich Teile des Bewuchses lösen, sich diese an den Gittern der Verdolung verfangen und so den Abfluss innerhalb des Bachbettes weiter behindern und so zu einem erhöhten Gefahrenpotential beitragen. Deshalb sei hier mit Blick auf den Hochwasserschutz, ein Ausbaggern des Bachbettes dringend notwendig, so Fabian Bayer.

Als weiteres großes Thema zeigte sich vor Ort die Baulandgewinnung. Aufgrund der Tallage Oberlaudas, gebe es wenige Möglichkeiten Bauplätze zu erschließen. Allerdings gibt es innerhalb des Ortes noch einige ungenutzte Flächen in privatem Besitz, die Möglichkeiten für Bauplätze bieten. Hier müsse man stets am Ball bleiben und mit den Eigentümern im Gespräch bleiben, um Lösungen zu finden, so Stadträtin Tamara Müller-Weiland.

Der stellv. Fraktionsvorsitzende Dominik Martin bedankte sich abschließend bei den Teilnehmern für die Eindrücke aus dem Stadtteil. Erfreulich sei, dass es gelungen sei, in den letzten Jahren mit dem „Volapükplatz“ und dem „Mühlradplatz“ schöne Orte für die Bevölkerung zu schaffen. Jedoch habe man bei dem Rundgang auch festgestellt, dass aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse - insbesondere in den Seitenstraßen - in der kommenden Zeit noch einiges an Sanierungsarbeiten zu tun sei, so Dominik Martin abschließend.

Text: Fabian Bayer und Dominik Martin, CDU-Fraktion

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

FBL informierte in Marbach

Die Fraktion der Freien Bürgerliste informierte in Marbach die Bevölkerung und die Mitglieder der FBL über die Kommunalpolitik der vergangenen Monate.

Fraktionsvorsitzender Reinhard Vollmer erläuterte die geplante Fertigstellung des kommunalen Kindergartens Königshofen (2,7 Mio €) im September 2024, den städtischen Kostenanteil (2,6 Mio €) bei der Neugestaltung der Becksteiner Straße in Lauda sowie die anstehende Erweiterung der Realschule. Zudem stünden 2024 im Rahmen einer Bedarfsplanung der Erwerb einer Drehleiter für die Feuerwehr Lauda-Königshofen sowie die Verlegung des Bahnhaltdepots in Gerlachsheim an.

„Angesichts dieser Investitionsmaßnahmen müssen wir uns immer wieder fragen, wie können wir uns das bei reduzierten Fördermitteln alles leisten?“

Er informierte weiter über den kürzlich von der FBL eingereichten Antrag auf Unterstützung der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“.

In seinem Rückblick zeigte sich Vollmer froh, dass der Gemeinderat auf Antrag der FBL und mit Unterstützung der SPD/FB-Fraktion im Herbst letzten Jahres gegen den Widerstand der CDU die Abschaffung der unechten Teilortswahl beschlossen habe. Dadurch bestünde nun ab der Gemeinderatswahl 2024 Rechtssicherheit und eine Klage wie in Tauberbischofsheim bliebe der Stadt Lauda-Königshofen erspart. „Jeder Stadtteil wird auch in Zukunft seinen Ansprechpartner im Gemeinderat haben und zudem führen wir in weiteren Stadtteilen (Gerlachsheim und Oberlauda) Ortschaftsräte ein, die zu aktuellen Ortsangelegenheiten gehört und deren Entscheidung in der Regel vom Gemeinderat auch mitgetragen werden“, so Vollmer abschließend.

FBL-Kreisrat Hubert Segeritz erinnerte an Maßnahmen, die der Landkreis im Stadtgebiet mitfinanziert, wie z.B. die Sanierung der Becksteiner Straße in Lauda. Eine finanzielle Beteiligung habe der Kreistag für eine Mobilitätszentrale am Laudaer Bahnhof geplant. Er lobte vor allem die Initiative Bio-Musterregion Main-Tauber-Kreis, die daran arbeite, regionale Vermarktungsstrukturen landwirtschaftlich erzeugter Produkte zu optimie-

ren und Betrieben einen nachhaltigen Wissenstransfer im Pflanzenbau sowie ein höheres Tierwohl in der Region zu vermitteln.

Einen Ausblick auf die Gemeinderatswahl im kommenden Jahr gab FBL-Stadträtin Angelika Tolle-Rennebarth. Da der künftige Gemeinderat bei den nächsten Wahlen sukzessiv verkleinert werde, kann nach der Abschaffung der unechten Teilortswahl 2024 jede politische Gruppierung eine Liste mit 26 Kandidaten aufstellen, unabhängig vom Wohnort der Kandidaten in den Stadtteilen. „Diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten, kommen in den Gemeinderat“, erklärte Tolle-Rennebarth.

Michael Geier, ehemaliger Stadtrat und Fraktionsvorsitzender erinnerte zuvor an die letzte Kommunalwahl 2019, bei der die FBL mit 40,8% Prozent der Wählerstimmen erstmals knapp vor der CDU lag. Seitdem stellt die FBL-Fraktion mit Hubert Segeritz auch den 1. Bürgermeisterstellvertreter in Nachfolge des kurz vor der Wahl verstorbenen Klaus Vierneisel, der über mehrere Wahlperioden hinweg immer die meisten Wählerstimmen auf sich vereinen konnte.

Das FBL-Wahlgremium wird einen zeitlichen Fahrplan für die Aktivitäten und Veranstaltungen im nächsten Jahr erstellen. Kandidaten für Gemeinde- und Ortschaftsrat bei der Kommunalwahl im Mai 2024 sind dabei herzlich willkommen!

Ortschaftsräte werden 2024 für alle Stadtteile außer für Lauda und Königshofen gewählt.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden neben der Vergabe von Bauarbeiten u.a. der Erweiterung des Recyclinghofs zugestimmt.

Die Bauarbeiten an der Becksteiner Straße gehen nach längerer Verzögerung demnächst in den nächsten Bauabschnitt.

Erfreulicherweise wurde auch der Haushalt 2023 über ein Volumen von 44 Millionen Euro ohne Auflagen von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

Text: Hubert Segeritz, FBL-Fraktion

BürgerService



FRÜHLINGSMARKT IN LAUDA

Voller Erfolg trotz mäßigem Wetter

Sehr gut besucht war der Frühlings- und Automarkt in Lauda Ende März.

Die ganze Altstadt und darüber hinaus wimmelte vor Menschen. Trotz frühlingshaft gemischtem Wetter, Sonne und Regen wechselten sich regelmäßig ab, war man durchaus zufrieden mit dem Besuch. Neben dem Flohmarkt am Rathaus und den sehr hochwertigen Essensangeboten war es vor allem die Josef-Schmitt-Straße, die mit der Autoausstellung als Anziehungspunkt wirkte. Viele Neuheiten wurden hier vorgestellt und der Informationsbedarf bei den aktuellen Modellen war groß.

Viele Geschäfte dabei

Viele Eltern mit Kindern wurden in den Straßen von Lauda gesehen, die den verkaufsoffenen Sonntag zum Bummeln nutzten. Neben der Autoschau waren auch die Fragen über E-Bikes und Pedelecs beim E-Bike-Frühlingsmarkt der E-Bike-Erlebnisswelt von Erhard Mott ein Anziehungspunkt. Ausgiebig konnte man hier verschiedene Modelle testen. Viele weitere Geschäfte hatten ihre Türen geöffnet und freuten sich über regen Kundenbesuch.

Infostände gut besucht

Mehrere Organisationen hatten Infostände in der Stadt verteilt und machten auf ihre Anliegen aufmerksam.

Kunst einfach genießen

Wem der Sinn nach Kunst stand, konnte dies bei der 96. Funke-Fotoausstellung der BSW-Fotogruppe in der Pfarrstraße, der Galerie das Auge in der Rathausstraße oder in der Alten Spenglerei erleben und spüren. Insgesamt war es ein rundes Angebot, das die vielen Besucher und Besucherinnen vollends zufrieden stellte. Vor allem am Flohmarkt konnte das eine oder andere Schnäppchen gemacht werden und auch sonst sah man viele Menschen mit prall gefüllten Tüten nach Hause gehen.



Bürger-service



KÖNIGSHÖFER GEORGSMARKT

Blaulichtorganisationen stellten sich vor

Erstmals seit 2019 fand wieder der traditionelle Georgsmarkt in Königshofen statt, nachdem er in den vergangenen Jahren aufgrund der Coronapandemie ausfallen musste.

Im Rahmen der jedes Jahr pünktlich zum Frühlingserwachen präsentierten Veranstaltung hatte sich der federführende Gewerbe- und Industrieverband heuer eine ganz besondere Attraktion einfallen lassen: Bei einer Sonderausstellung im Gewerbegebiet „Am Wöllerspfad“, die in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) und der DLRG Ortsgruppe Königshofen initiiert und organisiert wurde, informierten ab dem späten Vormittag „Blaulicht-“ und Hilfsorganisationen sowie Behörden, Organisationen und Verbände mit Sicherheitsaufgaben (BOS) aus dem Taubertal über ihre jeweiligen Aufgaben, Nützlichkeiten und Aktivitäten.

Dazu zählten neben mehreren Abteilungen der FFW Lauda-Königshofen und der DLRG-Ortsgruppe Königshofen ebenso der THW-Ortsverband Igersheim, das DRK mit der Rettungshundestaffel aus Bad Mergentheim und der Bereitschaft Unterbalbach des Ortvereines Lauda-Königshofen sowie die Polizei Bad Mergentheim und Tau-

berbischofsheim. Einige dieser Einrichtungen stellten bei spannenden Vorführungen und Schauübungen ihre Fertigkeiten, Ausrüstungen, Einsatzmöglichkeiten und Leistungsfähigkeiten vor.

Zudem war das Bevölkerungsschutzmobil des Landes Baden-Württemberg zu Gast. Lokale Besonderheit ist hierbei, dass zwei Einsatzkräfte der DLRG-Ortsgruppe Königshofen aktiv durch ihre Teilnahme als Schauspieler an der Kampagne der Landesregierung mitgearbeitet haben.

Auch sonst wurde im Rahmen des Georgsmarktes wieder allerhand geboten. So präsentieren ortsansässige Firmen beim verkaufsoffenen Sonntag ihr vielfältiges Sortiment, bei einem Krämermarkt wurden entlang der Antonius- und Gewerbestraße von zahlreichen Händlern allerlei Schnäppchen offeriert, ein Festzelt lockte mit Blasmusik und darüber hinaus gab es weitere Aktionen für Jung bis Alt sowie für Familien. Gleichzeitig war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Text: Peter D. Wagner

BürgerService



WANDERWEG LAUDA

Informationstafeln aufgestellt

Nicht erst seit Corona ist Wandern wieder in aller Munde. Die Stadt Lauda-Königshofen bietet hierfür ein reiches Repertoire an Wanderwegen.

Man kann entlang der Tauber wandern, die vielen Kirchen im Stadtgebiet entdecken oder auch die Weinberge erkunden. Dabei hat man meist auch einen wunderbaren Blick in die Landschaft. Was man weniger wahrnimmt, sind dabei die Weinberge selbst und ihre Besonderheiten.

Ortstermin

Das hat man auch im Sachgebiet Tourismus, Kultur, Messe erkannt und ist daher froh, dass mit dem Weingut Johann August Sack ein örtlicher Weinbaubetrieb die Aufgabe übernommen hat, auf mehreren Informationstafeln am Laudaer Altenberg die Geschichte des Weinbaus am Berg, die Besonderheit der Trockenmauern, der Magerwiesen oder auch der Streuobstwiesen, die ebenfalls ortsprägend hier in der tauberfränkischen Landschaft sind, und weitere weinbaurelevante Themen zu erklären. Bei einem Ortstermin erläuterte Juniorchef Johannes Sack Sachbearbeiterin Christina Ort von der Stadt Lauda-Königshofen den Hintergrund der einzel-

nen Tafeln und ihre ganz bewusst gesetzten Standorte. „Unser Weingut verfügt über größere Flächen auf dem Altenberg“, so Johannes Sack, „und möchte den Wanderern gerne davon berichten, wie man aktiven Umweltschutz in dem nicht flurbereinigten Hang betreibt“.

Neue Wanderkarte

Der Weg ist auch auf der neuen Wanderkarte verzeichnet, welche die Stadt kürzlich neu veröffentlicht hat. „Hier sind alle offiziellen Wege eingezeichnet, die man in unserer schönen Stadt erwandern kann. Von einfachen Wanderungen über anspruchsvolle, mehrstündige Touren bis hin zu Fernwanderwegen ist in Lauda-Königshofen mit seinen Stadtteilen alles möglich“, berichtet Christina Ort. Sie freut sich sehr, dass durch die Initiative des Weinguts nun neben der tollen Aussicht vom Altenberg auch noch Erklärungen zum Wein- und Obstbau verfügbar sind.

Weitere Tafeln geplant

Die aktuell sechs Tafeln sollen bei Bedarf noch erweitert werden, so Johannes Sack. Themen gibt es schließlich genug, die den Weinbau und die Pflege der Landschaft am Oberlaudaer Altenberg erhellen können.

BürgerService



NEUE WEGE MIT NEUEM TEAM

Cécile Verny Quartet bei Jazz in der Aula

Die beliebte Jazz-Reihe „Jazz in der Aula“ in Lauda kommt mit frischen Ideen aus der Winterpause.

Seitens der Veranstalter hat man sich einige Gedanken gemacht, wie man die traditionsreiche Veranstaltung etwas verändern kann, nachdem sie sich in den letzten 45 Jahren ein treues Stammpublikum erarbeitet haben. Bewährtes beibehalten und Neues wagen, war dabei die Zielrichtung. So wird auch in diesem Jahr die bekannte Barrelhouse Jazzband ihren Auftritt haben.

Neu ist die französische Künstlerin Cécile Verny. Die in der Elfenbeinküste geborene Sängerin lebt seit 1989 in Freiburg und hat unzählige Preise erhalten. Neben ihrer Solokarriere ist sie Frontfrau des „Cécile Verny Quartet“, mit dem sie in der Weinstadt Lauda-Königshofen am 28. April 2023 auftritt. Das Quartett besteht, neben der Sängerin Cécile Verny, aus Bernd Heitzler am Bass, Andreas Erchinger am Piano/Synthesizer und Lars Binder am Schlagzeug.

Dabei reicht das Repertoire weit über die üblichen Jazz-Melodien hinaus. Geschickt werden Chansons, Scat-Gesang, Rock, Blues und Swing mit eingebaut. Gesungen wird in Englisch oder Französisch. Der „Groove“ ist bei den unterschiedlichen Rhythmen auf jeden Fall

gegeben. Und das, ohne das große gemeinsame Ziel aus den Augen zu verlieren, den möglichst perfekten Klangteppich zu schaffen, auf dem sich die sinnliche, erotische, verruchte, zornige oder auch mal ganz sanfte Stimme von Cécile Verny optimal entfalten kann. Es kommen wirklich alle auf ihre Kosten, die Musik erwarten, die höchsten Ansprüchen genügt, dabei dennoch gut ins Ohr geht und auch noch im Gedächtnis haften bleibt. Vorsicht: Suchtgefahr!

Hier wird wirklich alles live performt und das Publikum auf eine Reise durch die Musik mitgenommen. Viele, die das Quartett schon gehört haben, schwärmen von der Intensität der Musik und der wundervollen Stimmung. Die Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums ist also der perfekte Ort für einen perfekten Abend.

Karten für die Veranstaltung gibt es in diesem Jahr erstmals über reservix.de und weiterhin bei allen Geschäftsstellen der Fränkischen Nachrichten, der Touristinformation und der Kurverwaltung in Bad Mergentheim. So will man ein noch breiteres Publikum ansprechen, das den neuen Weg mitgehen will. **Also den Start am 28. April um 20:00 Uhr nicht verpassen und sich rechtzeitig ein Ticket sichern.**

Veranstaltungskalender

Volkshochschule Mittleres Taubertal e.V.

Kurs 231-325KHF

Mi 19.04.23, 17.45-18.45, 8 x, Bürgersaal Königshofen

Durch die gezielte Kombination ruhiger, konzentriert ausgeführter Yogaübungen entsteht eine innere Ruhe, die sich tief in Körper und Geist ausbreitet. Verspannungen in der Muskulatur werden gelöst und machen die Wirbelsäule und Gelenke beweglich. Zusätzlich praktizieren wir Atemübungen (Pranayama) und eine Tiefenentspannung, um Stress abzubauen und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren.

Kurs 231-328KHF Yoga für den Rücken

Mi., 19.04.2023, 19.00-20.00, 8x, Bürgersaal Königshofen

Verspannungen werden gelöst, der Rücken wird stabilisiert und gekräftigt. Zusätzlich praktizieren wir Atemübungen (Pranayama) und eine Tiefenentspannung, um Stress abzubauen und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren.

Durch die gezielte Kombination ruhiger, konzentriert ausgeführter Yogaübungen entsteht eine innere Ruhe, die sich tief in Körper und Geist ausbreitet.

Kurs 231-244KHF Gesundheit & Fitness: Orientalisch tanzen

Sa 29.04.23, 10.00-12.30 Uhr

231-244KHF

Weich fließende Bewegungen, aber auch kraftvolle Tanzelemente zeichnen den Orientalischen Tanz aus. Es ist der Tanz der der Muskelkontrolle (insb. Beckenboden), Haltungstraining, Körpererfahrung, Ausdruck, Kreativität und Anmut mit Freude vereint.

Fitnessstand, Lebensalter und Figur spielen keine Rolle.

Lernen Sie die Grundlagen des Orientalischen Tanzes mit der moderne Provedmove-Bewegungslehre© für ein gesundes Körperbewußtsein und mehr Fitness kennen.

Die schwungvollen Bewegungen und sanften Klängen wirken Verspannungen aus beruflichen und privaten Gesundheitsbelastungen entgegen und bringen Lockerung und verbessern Stimmung und Körpergefühl.

Kurs 231-243KHF Kultur & Tradition Hulatanz aus Hawaii

Sa., 29.04.2023, 13.00-15.30 Uhr

Hula „der Herzschlag des Hawaiianischen Volkes“ erzählt (von ausgelassen fröhlich, bis ernst nachdenklich) Geschichte(n) der Polynesier und bewegt ganzheitlich Körper, Geist und Seele.

Polynesische Tänze, speziell aus Hawai´i und Tahiti, sind sowohl weich elegant, fließend, als auch kraftvoll dynamisch.

Fitnessstand, Lebensalter und Figur spielen keine Rolle.

Lernen Sie Kultur und moderne Provedmove-Bewegungslehre© für ein gesundes Körpergefühl und mehr Fitness kennen.

Vergessen Sie bei diesen Klängen und fließenden Bewegungen den Stress aus Alltag und Beruf und lockern Sie stressbedingte Verspannungen auf sehr angenehme Weise.

Veranstungskalender

Mehrgenerationenhaus/Familienzentrum

Montag:

9:30-12:30 Uhr bietet Blickpunkt Auge eine offene Sprechstunde an. Bei Fragen rufen Sie unter 09343-7093023 an oder per mail an c.mischke@blickpunkt-auge.de

15:00-17:00 Uhr Tee- und Kaffeestunde- wir heißen Sie herzlich willkommen

15:00-17:00 Uhr 1x im Monat Informationsstunde des VdKs- Ansprechpartner Wilma Schneider 09343-9890002.
Nächster Termin 17.04.2023

Dienstag:

10:00-12:00 Uhr Beratung für geflüchtete Menschen „Weg in Arbeit“ 1x/Monat vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin 18.04.2023

15:15-16:30 Uhr ABC-Piraten. Angebot für Grundschüler in Kooperation der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen.

ab 18 Uhr 1x/Monat Tanzen. Treffpunkt ist in der Turnhalle in Marbach. Keine Anmeldung nötig. Nächster Termin 11.04.2023. Unter Anleitung werden einfache bis mittelschwere Kreis -und Linientänze erlernt, dabei steht der Spaßfaktor im Vordergrund. Jeder, der sich gerne bewegt, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Tanzen ist Gehirntraining, nach dem Motto: „Tanzen ist, wenn die Füße denken, sie sind das Gehirn“.

Mittwoch:

09:30-11:30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 1- 2,5 Jahre mit Voranmeldung unter mgh@lauda-koenigshofen.de

10:00-11:00 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich

11:00-16:00 Uhr trifft sich die Memory-Gruppe zum Kochen, Backen und zur kreativen Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer-/innen liebevoll den Teilnehmer-/innen an. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Hildegard Schulze unter 09349-929524 zur Verfügung.

14:00-17:45 Uhr Energieberatung. Anmeldung bis zum letzten Montag vor Termin unter 09341-825813 oder energie-agentur@main-tauber-kreis.de. Nächster Termin 05.04.2023

13:45-17:00 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pflagestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de Ansprechpartner Karin Löffler. Nächster Termin 19.04.2023

ab 17:00 Uhr Internetsprechstunde- nur mit voriger Anmeldung unter 09343/5015950 oder mgh@lk.de wöchentlich

ab 18.00 Uhr Skatgruppe (ab 22.03.2023 im 14-tägigen Rhythmus) Ansprechpartner Werner Köhler mgh@lauda-koenigshofen.de

18:00-19:00 Uhr Computersprechstunde „Hey Alter“- nur unter voriger Anmeldung unter taubertal@heyalter.com, möglich wöchentlich

Donnerstag:

14:30- 17:00 Uhr Spielertreff für Jung und Alt. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

18:00-20:00 Uhr Mieterberatung 1x/Monat. Bis auf Weiteres nicht im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum. Telefonische Terminvereinbarung unter 09342-22677 beim deutschen Mieterbund Main-Tauber e.V. unter Durchführung von Herrn Stößer

18:00-20:00 Uhr Rechtsberatung 1x/Monat durch Rechtsanwalt Burkard Stoll. Anmeldung unter 09343-6275420, Nächster Termin 13.04.2023

Freitag:

09:30-12:30 Uhr bietet Blickpunkt Auge eine offene Sprechstunde an. Bei Fragen rufen Sie unter 09343-7093023 an oder per mail an c.mischke@blickpunkt-auge.de

10:00-12:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe 0-5 Jahre mit Voranmeldung unter 09343-5015951 oder unter mehrgenerationenhaus-lk.de

15:00-19:00 Uhr Mobile Jugendarbeit unter Leitung von Anna Luber bietet 1x/Monat für alle Jugendlichen ab 10 Jahre ein Programm an. Nächster Termin 28.04.2023 zum Brötchen backen mit Aufstrichen.

ab 18:00 Uhr Kreatives Schreiben 1x/Monat. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Kontakt: tonifrey.author@gmail.com, Nächster Termin 28.04.2023

Veranstungskalender

Wann?	Was?	Wo?
08.04.	Weinprobe To Go	Winzerhof Strebel, Beckstein
09.04.	Osterkonzert Winzerkapelle Beckstein	Winzersaal, Beckstein
09.04.	Rhythym of the Night	Turnhalle, Oberbalbach
10.04.	Osterkonzert	Turn- und Festhalle, Gerlachsheim
16.04.	Fingerfood-Party	Auszeit-, Kreativ-, Genusswerkstatt
16.04.	Theater	Balbachtalhalle, Unterbalbach
21.04.	Becksteiner Gaumenschmaus	St. Kilian-Keller, Beckstein
21.04.	10 Jahre Bürgerverein Heckfeld	Muckbachstüble, Dittwar
28.04.	Jazz in der Aula, Cécile Verny Quartet	Aula Martin-Schleyer-Gymnasium
30.04.	Maibaumfest	Feuerwehrgerätehaus, Oberbalbach

► Weitere Hinweise zu Veranstaltungen

Mobile Jugendarbeit

Jeden Mittwoch zwischen 15.30 und 18 Uhr lädt Anna Luber alle Jugendlichen zum offenen Treff im Jugendtreff in die Maierstraße 1 (Lauda) ein.

Die weiteren Monatstermine sind wie folgt:

- **14. Apr.:** Kids-Tag in den Ferien (für alle ab 6 Jahre) (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- **21. Apr.:** Alkoholfreie Cocktails (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- **26. Apr.:** Straßenkunst mit der palette Neugebauer (16 bis 18 Uhr), Rathausstr. 21
- **28. Apr.:** Brötchen selber machen (15-19 Uhr) Mehrgenerationenhaus Josef-Schmitt-Str. 26



Mehr Infos: www.facebook.com/MobileJugendarbeitLK

Ärzte im April in Urlaub

Praxis Breiter

07. April bis 14. April

Dr. Speth

17. April bis 22. April

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: www.lak-bw.de/notdienstportal